
Kampfsportszene kürt Champion

Baarer „Haidong Gumdo“ Meister Christian Mayer nominiert

Im Berner Kursaal kommt es am 11. Dezember 2004 mit dem Swiss-Budo-Masters, zu einer Premiere.

KK- Die Schweizer Kampfsportszene wählt den Kampfsportler des Jahres. Das Masters bietet alles, rund um die asiatische Kampfszene und den Lifestyle der daraus entstanden ist.

Gross aber wenig bekannt

Die Szene besteht aus ungefähr 120 000 Sportlern, die in über 70 Verbänden organisiert sind. Die Grösse entspricht in etwa einem Drittel der aktiven Fußballer, dem grössten Verband der Schweiz. Trotz dieser Grösse geniessen Kampfsport und Kampfkünste wenig Aufmerksamkeit. Das soll sich in Zukunft ändern. Die ganze Schweizer Kampfsportszene stellt am Swiss-Budo-Masters im Berner Kursaal zum ersten Mal die besten Athleten jeder Kampfkunst vor. Dazu wurden aus den verschiedensten Sportarten zehn Kandidaten nominiert.



Christian Mayer ist nominiert in der Sparte Haidong Gumdo (Koreanischer Weg des Schwertes). Er betreibt in Blickensdorf die Schule Sheng Shan Wu.

Viel Prominenz

Die Schweizer Kampfsportszene hat einiges zu bieten. Der Bieler Niko Kricka wurde als Vertreter des Taekwondo nominiert. Der mehrfache Kickbox-Weltmeister Rocco Cipriano und die Gewinnerin der Karate-Schweizermeisterschaft Diana Schwab gehören ebenfalls zu den nominierten Athleten. Weiteres Highlights sind die K1-Kämpferin

Carole Flury und Thomas Knabe (Eskrima).

Zuger Vertreter

Als grosser Förderer von Haidong Gumdo, befindet sich Christian Mayer als Nominierter unter den Top-Cracks der Szene. Bekannt ist er durch seine Schule in Blickensdorf (Baar) und durch deren Angebot beim Zuger Ferienpass.